

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28

info@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD

pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Tel.: 030 30 000 311

tanyesvd@gmail.com



Katholische
Kirchengemeinde

Heilig Geist

19/17

07. Mai 2017

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Sa	06.05.	14:00 Uhr 18:00 Uhr	Taufe: Lioba Anders Vorabendmesse
So	07.05.	10:00 Uhr 11:30 Uhr 15:30 Uhr	Hl. Messe mit Singekreis, Kinderkirche Hl. Messe Hl. Messe - Philippinische Gemeinde
Mo	08.05.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe Bibel teilen – Glauben teilen (Seitenkapelle)
Di	09.05.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mi	10.05.	09:00 Uhr 19:30 Uhr 19:30 Uhr	Hl. Messe Gespräch der Firmeltern (Klosterstübchen) Bibelabend (Grzibek/Pöpping, Jugendheim)
Do	11.05.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Fr	12.05.	17:15 Uhr 18:00 Uhr	Maiandacht Hl. Messe
Sa	13.05.	11:00 Uhr 18:00 Uhr	Taufe: Juna Prätel Vorabendmesse mit Choralschola (Frauen) der Kirche St. Annen, Leitung Cornelia Pöhlitz
So	14.05.	10:00 Uhr 11:30 Uhr 15:30 Uhr	Familienmesse mit Kinderchor Choralamt mit Choralschola Hl. Messe - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: Hl. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00

Uhr Malteser Krankenhaus: Hl. Messe: Sonntag 11:00 Uhr

Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

07.05. „Pro Vita“-Kollekte

14.05. und 21.05. für unsere Gemeinde

25.05. für unsere Gemeinde, Diasporaopfer der Kommunionkinder

Gemeindekonto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39 . BIC:GENODED1PAX

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13 . BIC:GENODED1PAX

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14 . BIC:GENODED1PAX

4. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41
2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25
Evangelium: Johannes 10,1-10

>> Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.<<



Bibelwort: Johannes 10,1-10

Ausgelegt!

Es ist das Evangelium vom Guten Hirten. Obwohl die Selbstbezeichnung Jesu als Guter Hirte im heutigen Evangelium noch nicht vorkommt. Es ist, als wolle Jesus noch eine ihm wichtige Vorbemerkung anbringen, bevor er tatsächlich in seiner Gleichnisgeschichte vom Hirten und von den Schafen zum „Guten Hirten“ kommt. Heute nennt sich Jesus die Tür. Eine merkwürdige Bezeichnung (die auch unter den „Ich bin“-Worten nicht oft zitiert wird), und davor ist auch noch vom Türhüter die Rede. Türhüter oder Türsteher gibt es heutzutage – so habe ich mir sagen lassen – nur noch in eleganten, elitären Bars, in denen man unter sich bleiben will. Diese passen genau auf und wählen aus, wer Gast sein und wer da ein- und ausgehen darf. Jesus ist nicht elegant und elitär, nicht sorgfältig auswählend, wer an ihn heran darf und wer nicht. Jesus gebraucht für sich selbst das Bild einer Tür, eines Zugangs, einer Eintrittsmöglichkeit, einer Chance zum Nahkommen. Wohin eigentlich schafft er uns den Zugang? Da sind uns wunderbare Dinge verheißen: „Wer durch mich – durch die Tür – hineingeht“, wird von aller Unfreiheit gerettet sein, wird sich in Freiheit hinein- und hinausbewegen können, wird Weide, d.h. einen guten Lebensort und Nahrung für Leib und Seele finden, wird gutes, volles, reiches Leben haben. Jesus ist der Zugang zum Leben in Fülle, zur Freiheit, zum Leben mit ihm, zum Glück. Was für ein Glück, an einen solchen Gott glauben zu können. Christine Rod MC

Marienverehrung - warum im Mai und Oktober?

Die Monate Mai und Oktober sind der besonderen Verehrung der Gottesmutter Maria geweiht. Warum eigentlich gerade diese Monate?

Schon im Mittelalter sind besondere Maiandachten bezeugt, die das neue Erwachen der Natur als ein Symbol nahmen für das Neuerwachen des geistlichen Lebens; man sprach von einem „geistlichen Mai“. So sind die Andachten eine Einladung zur Besinnung und spirituellen Erneuerung.

Solche Andachten wie Maiandacht oder im Oktober die Rosenkranzandachten dürfen wir als „gute Gewohnheit“ ansehen, die das Frömmigkeitsleben mit dem normalen Jahresverlauf verknüpft und so die Erfahrung der Zeit mit dem Glauben an die Ewigkeit verbindet in Gebet und Gottesdienst. Auch haben hier die stärker gefühlsbetonten Elemente einen Platz, die in der offiziellen Liturgie bisweilen etwas zu kurz kommen.

Dass Marienverehrung in den verschiedenen Formen zum Urgestein katholischer (und orthodoxer) Frömmigkeit gehört, gerade auch in heutiger Zeit, lässt sich auch an der wachsenden oder zumindest konstanten Beliebtheit der marianischen Wallfahrtsorte ersehen. Dabei ist bei aller Verehrung Mariens immer wieder die Ausrichtung auf Gott selbst im Blick zu behalten, wie es das Konzil formuliert hat: „Die verschiedenen Formen der Verehrung der Gottesmutter ... bewirken, dass in der Ehrung der Mutter der Sohn ... richtig erkannt, geliebt, verherrlicht wird und seine Gebote beachtet werden.“ Ziel aller Marienverehrung ist die Anbetung Gottes, jener religiöse Vollzug, der allein Gott gebührt. (*Text aus der Zeitschrift: Stadt Gottes, der Steyler Missionare*) So lade ich Sie alle herzlich zur unseren Maiandachten, jeden Freitag im Mai um 17:15 Uhr, ein. Ich wünsche Ihnen und uns allen weiterhin die Osterfreude und verbleibe mit herzlichen Grüßen
P. Dr. Tanye

Es ist uns ein Herzensanliegen, uns bei allen **ehrenamtlich Engagierten** zu bedanken. Ihr Engagement belebt unsere Gemeinde und wird zum Zeugnis der Nächstenliebe. Dies ist Glaube in der Tat. So laden wir alle ehrenamtlich Engagierten zur **Dankfeier** am Freitag, 19. Mai 2017, ein. Es beginnt um 18.00 Uhr mit dem Gemeindegottesdienst. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. *Der Pfarrgemeinderatsvorstand*

Seniorenkaffee am 9. Mai, 15.00 Uhr. Wir beginnen mit dem Gottesdienst in der Kirche. Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Vortrag "Katharina von Bora - eine Frau steht ihren Mann". *Anne Krämer*

Die **Erstkommunion** in unserer Gemeinde wird wieder am Himmelfahrtstag, am 25. Mai 2017, gefeiert. Wir freuen uns über 49 Kommunionkinder, die sich seit ca. 8 Monaten mit ihren Betreuern auf diesen großen Tag vorbereiten. Es wird wieder 2 Messfeiern (09:30 und 11:30 Uhr) geben. Bitte beachten Sie, dass trotzdem beide Gottesdienste sehr voll sein werden und die Sitzplätze erfahrungsgemäß knapp sind.

Kirchentag 2017 . Der Kirchentag rückt näher – ein Großereignis, das nur mit Ihrer Hilfe gelingen kann! Kirchentag, das bedeutet Begegnung und bietet unseren beiden Gemeinden die Chance, fünf intensive Tage mit anderen Christinnen und Christen, Menschen unterschiedlichster Glaubensgemeinschaften und auch Nichtglaubenden zu erleben. Und wir wollen alle Gäste mit offenen Armen empfangen. Wir haben eine Hauptansprechpartnerin in Sachen Kirchentag, an die Sie sich gerne wenden können (s. u.), wenn Sie Fragen haben oder sich engagieren möchten.

Während des Kirchentags betreut die Gemeinde Neu-Westend insgesamt drei Schulen. Wir suchen Menschen, die das Frühstück betreuen, die Gäste ab 18:00 Uhr wieder reinlassen und nachts präsent sind. Am 24. Mai, dem Abend der Begegnung, werden wir einen Verpflegungsstand in Berlin-Mitte organisieren. Am Stand von Neu-Westend wird „Stulle mit Brot“ verkauft.

Weiterhin brauchen wir jede Menge Privatquartiere für diejenigen, die privat anreisen oder auch nicht mehr in einem Klassenraum übernachten möchten. Dabei geht es um die Nächte vom 24.-28. Mai. Zeigen Sie Ihre Gastfreundlichkeit, melden Sie sich bitte und teilen Sie uns mit, was Sie an Schlafplatz anbieten können, am besten gleich online unter www.kirchentag.de. Jeden Abend wird es in den der Gemeinde Neu-Westend ein Nachtcafé geben, einen Ort, wo man zum Tagesausklang einkehren, einen Imbiss zu sich nehmen und sich austauschen kann und eingeladen ist, ein Abendgebet in der Kirche zu besuchen. Auch dabei können Sie uns unterstützen.

Auf diese Tage mit Ihnen, die wir gemeinsam auf den Weg bringen, freuen wir uns: auf neue Kontakte in den Gemeinden, gelingende Projekte und lebendigen Austausch und das schöne Gefühl, gemeinsam etwas Gutes für andere auf die Beine zu stellen. Kontakt: für Neu Westend Isabell Bitter (Isi_bln@hotmail.de)